Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 28 (1941)
Heft: 24

Rubrik: Schulfunksendungen April-Mai

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Herbsttriebe reift natürlich nicht aus, und die jungen Blätter können auch nicht mehr genügend Vorratsstoffe herstellen. Die Zweige sind frostempfindlich und gehen im Winter gewöhnlich zugrunde. Der Baum zeigt nur einen schwächlichen Frühlingsaustrieb, und die Kronen werden mit der Zeit locker und licht.

Damit hätten wir die wichtigsten Anpassungserscheinungen der Strassenbäume in der Grossstadt festgestellt, das Kapitel aber bei weitem nicht erschöpft. Ich möchte dem naturforschenden Lehrer nun noch einige Fingerzeige für weitere Beobachtungen geben: Die Lichtraumnutzung der Blätter. Photometrische Untersuchungen. Blattstellung der Robinie in direktem Sonnenlicht, in zerstreutem Tageslicht, im Schatten. Laubentfaltung der Bäume an der Schatten- und an der Sonnenseite der Strasse. (Alljährliche Beobachtung und Eintragung. Phänologie.) Das Flechtenleben am Baumstamm. (Die Flechten verschwinden bei ungünstiger Luftzusammensetzung.) Missbildungen. Die Ansiedler unter dem Baumrost. (Unkräuter, Allerweltspflanzen, Jugendformen usw.) Das Tierleben an den Strassenbäumen.

E. H.

Zur Abklärung

Die vielseitige Gedicht- und Liedersammlung für Examen, die unser eifriger Mitarbeiter Albert Giger in Nr. 22 bot, hat viel Zustimmung gefunden. Sie wurde einer Zusammenstellung entnommen, in der der Verfasser nebst einigen grundsätzlichen Bemerkungen nicht nur Materialien für die Unterstufe, sondern auch für obere Klassen vermitteln wollte. Der grosse Umfang der Arbeit machte aus technischen Gründen (Sondernummer über die Rekrutenprüfung) eine Zweiteilung notwendig, wobei aber der Unterzeichnete als Schriftleiter über den Rahmen des Untertitels hinaus auch Beiträge verwandte, die der Autor für die Oberstufe bereitgestellt hatte. Der zweite Teil wird im kommenden Jahrgang erscheinen und sicher nicht weniger Interesse finden.

Johann Schöbi.

Schulfunksendungen April-Mai

Freitag, 24. April: *Der Kuckuck als Musikant.* Autor: A. Ginther, Basel. Der Kuckucksruf wurde verschiedentlich musikalisch bearbeitet. Die Sendung wird einige alte Kuckucklieder darbieten und damit Frühlingsstimmung in die Schulstube tragen.

Freitag, 1. Mai: *„'s alt Urner Tällespiel"*, das aus dem 16. Jahrhundert stammt, ist im allgemeinen nicht bekannt. H. R. Grob aus Horgen wird dieses Spiel in zürichdeutscher Fassung durch seine Sekundarschüler spielen lassen.

Dienstag, 5. Mai: *Trotz Krieg: Arbeit und Brot!* Bundesrat Stampfli, als Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartementes, spricht zur Jugend über unsere Landesversorgung. Möchten recht viele Schulen diese Gelegenheit, einen unserer höchsten Magistraten anzuhören, benutzen.

Montag, 11. Mai: *„Nur eine Kartoffel?"*. So denken viele. P. D. Dr. Zeller aus Basel, ein Spezialist auf dem Gebiete der Ernährungsforschung, wird diese Einstellung gründlich zerstreuen durch seine Ausführung über die Bedeutung der Kartoffel für die menschliche Ernährung. Die Schulfunkzeitschrift bietet zum Thema eingehenden Vorbereitungsstoff mit eindrücklichen Illustrationen.

Dienstag, 19. Mai: *Posaune, Horn, Trompete.* Hermann Hofmann orientiert über die Blechinstrumente im Orchester und zeigt anhand von Beispielen deren Klang und Bedeutung.

Freitag, 22. Mai: *„Maikäfer flieg . . ."* Wem diese köstliche Dichtung von Ernst Balzli nicht bekannt ist, der greife zur neuesten Schulfunknummer, die zugleich Illustrationen zu den einzelnen Strophen des Gedichtes bietet, und vor allem . . . höre mit seinen Unterschülern die Schulfunksendung an, die mit einer geeigneten Umrahmung diese Dichtung darbietet.

Donnerstag, 28. Mai: *Schiffsbau.* Der Basler Schiffsbauingenieur Riniker wird erzählen von Bau und Einrichtung der Hochseeschiffe. Da er auf diesem Gebiete eine grosse Erfahrung besitzt und im Hinblick auf unsere Schweizer Meerschiffe, dürften seine Ausführungen für unsere Schüler von Interesse sein.

G.